

[6892.] Für Leipzig. — Gesucht ein erfahrener, selbständig arbeitender Gehilfe für Casse- und Buchführungs-Arbeiten. Gehalt entsprechend. — Offerten unter P. P. 77. durch die Exped. d. Bl.

[6893.] Zum 1. April wird in meiner Buchhandlung eine Gehilfenstelle frei. Ich wünsche dieselbe mit einem tüchtigen jungen Manne zu besetzen, der gut empfohlen und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.

Offerten erbitte direct.

Dortmund, den 4. Februar 1881.

Otto Uhlig,

Firma: Köppen'sche Buchh.

[6894.] Wir suchen zum sofortigen Antritt einen jüngeren Gehilfen, der soeben die Lehre verlassen haben kann.

Schweidnitz.

Brieger & Silbers.

[6895.] Ich suche per 1. April a. c. einen jüngeren Gehilfen, der selbständig zu arbeiten versteht.

Nordhausen.

Carl Haacke.

[6896.] Ein Lehrling, womögl. mit Gymnasialbildung, wird zu Ostern d. J. gesucht.

Richard Eckstein in Leipzig.

[6897.] Lehrlings-Gesuch. — Für einen jungen Mann mit guter Schulbildung ist zu Ostern eine Lehrlingsstelle bei uns offen.

G. B. Leopold's Univ.-Buchh. (P. Behrens) in Rostock.

[6898.] Für Ostern suche ich einen mit ausreichenden Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling. — Kost und Wohnung im Hause.

Sera.

Carl Burow.

[6899.] Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann kann unter günstigen Bedingungen als Lehrling in mein Geschäft eintreten.

Konstanz.

Wilh. Med.

Gesuchte Stellen.

[6900.] Ich suche für einen Gehilfen, 30 Jahre alt, 13 Jahre sowohl im Sortiment als auch im Verlage thätig, eine dauernde Stelle. Demselben stehen über seine bisherige Thätigkeit die besten Zeugnisse zur Verfügung, u. bin ich zu weiterer Auskunft gern bereit. Antritt kann sofort erfolgen.

Offerten erbitte unter P. S. # 44.

Leipzig.

B. Hermann.

[6901.] Für einen jungen Mann, der seine 4jährige Lehrzeit in meiner Buch-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung absolvirt hat, suche ich zum 1. April a. c. unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Zu näherer Auskunft ist gern bereit.

Leobschütz.

G. Rothe.

[6902.] Wir suchen für einen jungen Mann, welcher demnächst seine Lehrzeit bei uns beendet, pr. 1. April eine Gehilfenstelle unter bescheidenen Ansprüchen.

Näheres theilen wir gern mit.

Stiller'sche Hof- u. Univ.-Buchh.

(Herm. Schmidt) in Rostock.

[6903.] Ein kath. Sortimentgehilfe, 20 Jahre alt, die Berechtigung z. Einjähr.-frei.-Dienst u. gute Zeugnisse besitzend, sucht baldigst Stellung. Gef. Offerten sub X. 99. durch die Exped. d. Bl.

[6904.] Für einen jungen Mann, welcher das Gymnasium bis Secunda besuchte, zu Ostern d. J. seine dreijährige Lehrzeit beendet hat und im Besitze eines empfehlenden Zeugnisses ist, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem lebhaften Sortimentgeschäft. — Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Oldenburg.

H. Hintzen.

[6905.] Für einen befreundeten Collegen, seit 1861 dem Buchhandel angehörend, die letzten 5 Jahre Geschäftsführer einer bekannten Verlags- handlung, suchen wir eine möglichst ähnliche Stellung oder einen s. g. Vertrauensposten, ev. gegen Caution. Antritt kann sofort erfolgen. Beste Zeugnisse u. Referenzen.

Berlin.

F. Schneider & Co.,
Königl. Hofbuchhandlung.

[6906.] Ein junger Mann, welcher in Kürze in einer Buch-, Papier-, Schreibmat.-Handlg. Schlesiens s. 4jähr. Lehrzeit beendet, sucht zu s. w. Ausbildung pr. 1. April eine Gehilfenstelle. Ansprüche bescheiden. Gef. Offerten sub B. S. 2340. durch Herrn Rudolf Wosse in Leipzig.

[6907.] Ein junger Mann, der als Gehilfe in einer größeren Sortimentshandlung seit dem 1 October v. J. thätig ist, sucht zum 1. April cr. zur weiteren Ausbildung unter sehr bescheidenen Ansprüchen Stellung in einer Commissions- oder Verlags- handlung, eventuell in einer Sortimentshandlung einer größeren Stadt.

Gef. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter Chiffre L. 100. entgegen.

[6908.] Bitte. — Ein verheiratheter Buchhändler, der durch ungünstige Verhältnisse gezwungen war, sein Geschäft aufzugeben, und seitdem in recht drückenden Verhältnissen lebt, sucht zu möglichst baldigem Antritt Stellung als Leiter eines mittleren Sortimentes oder auch als Buchhalter in einem Verlagsgeschäft, am liebsten in Stuttgart oder einer andern süd- deutschen Stadt.

Derjelbe ist ein flotter, gewissenhafter Arbeiter und hat gute Zeugnisse aufzuweisen.

Gef. Offerten unter S. W. G. hat Herr Gustav Brauns in Leipzig die Güte entgegenzunehmen.

Belegte Stellen.

[6909.] Die Vacanz in meinem Hause ist besetzt, was ich den zahlreichen Herren Bewerbern hiermit mit bestem Danke anzeige.

Achtungsvoll

Rastatt, den 7. Febr. 1881.

W. Hanemann.

[6910.] Die in meinem Geschäfte offene Gehilfenstelle ist bereits besetzt. Für die vielfachen Offerten meinen besten Dank.

Neubrandenburg.

G. Brünslow.

Bermischte Anzeigen.

Den Herren Collegen

[6911.] empfehle meine mit den neuesten (auch orientalischen) Schriften ausgestattete Buch- druckerei zur Herstellung von Werken und Accidenzen aller Art zu billigsten Preisen. Schrift- proben und Calculationen umgehend.

Julius Abel in Greifswald i/Pomm.

[6912.] Anfang März wird das in meinem Verlage erscheinende

Handbuch für Capitalisten.

Ein Sammel- und Nachlagewerk für Privatleute und Bankiers.

Herausgegeben

von

Paul Steller.

Preis: 1100 Seiten stark, 7½ M.,
in englischem Einband: 9 M.

complet ausgegeben.

Das Werk, das in einer Auflage von 4000 Exemplaren erscheint, ist bestimmt, dem Banquier sowohl wie dem Privat-Capitalisten auf Jahre hinaus als unentbehrlicher Rathgeber und Nachschlagebuch zu dienen. In Rücksicht darauf, dass das Werk ausschliesslich in die Hände des wohlhabendsten Publicums gelangt, haben wir uns entschlossen, demselben einen

Inseraten-Anhang

beizufügen.

Der Preis für 1/1 Octav-Seite ist auf 24 M., für 1/2 Seite auf 14 M. und für 1/4 Seite auf 7 M. 50 s. festgesetzt. Die Ein- sendung der Inserate muss spätestens bis zum 25. Februar erfolgen.

W. Levysohn in Grünberg i/Schl.

Die Zeitung „Post“

jetzige Auflage 13,000 Exemplare,

[6913.] empfiehlt sich zu erfolgreichen In- seraten, besonders für Jugendchriften, militärische, culturhistorische und Kunst- Werke, sowie Schriften über Landwirth- schaft, Viehzucht, Sport, Maschinen- wesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 s. pro Zeile und bewilligt Buch- händlern 25% Rabatt.

Recensionsexemplare finden schlen- nigste Berücksichtigung.

Da jede Besprechung sofort der betr. Ver- lags- handlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Die „Post“ hat unter den höchsten und begütertesten Kreisen die größte Zahl ihrer Leser, mehr als irgend eine andere Berliner Zeitung!

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Ausländisches Sortiment.

[6914.]

Ich bedauere, Remittenden des im 2. Sem. 1880 à cond. Gelieferten nur zurücknehmen zu können, wenn sie bei mir vor Ende ds. eingehen.

Alles, was im März und später eintrifft, müsste ich zurückweisen.

Leipzig, 9. Februar 1881.

A. Twietmeyer.